

Systemvoraussetzungen und Empfehlungen

Stand 15.11.2024

Die Anforderungen an die Hardware für Server bzw. Arbeitsplatz hängen von den eingesetzten Betriebssystemen, dem verwendeten Datenbankserver und der Anzahl der Nutzer bzw. gleichzeitigen Zugriffe auf die Datenbank ab. Bitte ziehen Sie auch die Hardwareempfehlung von Microsoft zu Rate.

1 Betriebssysteme

Es werden nur diese freigegebenen Windows Betriebssystem-Versionen unterstützt.

Von SelectLine unterstützte **Client-Betriebssysteme x64** (*Professional, mit aktuellem Service Pack*)

Windows Versionen	Unterstützung ab Version	keine Unterstützung mehr ab Version
Windows 8	12.0.2.0	21.1.0
Windows 8.1	14.0.0	23.1.0
Windows 10 bis 1511	15.0.0	21.1.0
Windows 10 ab 1607	15.0.0	
Windows 11 bis 24H2	22.1.0	

Von SelectLine unterstützte **Server-Betriebssysteme x64** (*mit aktuellem Service Pack*)

Windows Server-Version	Unterstützung ab Version	keine Unterstützung mehr ab Version
Windows Server 2012	13.0.1	23.1.0
Windows Server 2012 R2	14.0.0	23.1.0
Windows Server 2016	17.1.0	
Windows Server 2019 bis 1709	19.1.0	21.1.0
Windows Server 2019 ab 1803	19.1.0	
Windows Server 2022	22.1.0	

Für die Clients empfehlen wir immer den Einsatz der **64bit Version** von **Windows 11**. Die SelectLine Programme laufen zwar auch auf einem 32bit System, entwickelt und getestet wird jedoch ausschließlich auf 64bit Systemen. Auch ist die Speichergröße der 32bit Betriebssysteme auf 4GB begrenzt und die für die Einzelplatzversionen benötigten SQL Server Express laufen ab Version 2016 nicht mehr auf diesen Betriebssystemen.

Systemvoraussetzungen und Empfehlungen

2 SQL-Server

Von SelectLine unterstützte **SQL-Server** (es werden nur deutsche SQL-Server unterstützt)

	Unterstützung ab Version	keine Unterstützung mehr ab Version
SQL-Server 2012	11.5.2.1	19.2.0
SQL-Server 2014	13.3.0	21.2.0
SQL-Server 2016	16.2.0	23.1.0
SQL-Server 2017	17.3.0	24.2.0
SQL Server 2019	19.3.0	
SQL Server 2022	22.3.3	

Für Einzelplatzinstallationen bietet sich zwar immer der SQL Server Express als einfache Variante an, dieser unterliegt aber einigen Beschränkungen gegenüber der Vollversion der Microsoft SQL Servers. Dies sind unter anderem:

- Der SQL Server Express nutzt maximal 1GB RAM
- Die Datenbanken können maximal 10 GB groß werden

Daher empfehlen wir immer den Einsatz der **neuesten unterstützten Vollversion des Microsoft SQL Servers**. Diese bilden den aktuellen Stand der Technik für Datenbanken ab und arbeiten so bei gleichen Datenmengen sehr oft performanter.

3 Weitere Empfehlungen und Details

Neben den genannten Anforderungen gibt es nachfolgende Hinweise und Empfehlungen für den Betrieb der SelectLine Programme.

3.1 Speicher

Je nachdem welche SelectLine Programme und Module eingesetzt werden, ergeben sich unterschiedliche Anforderungen an den genutzten Speicher. Im Folgenden sind einige SelectLine Programme und Module mit den üblicherweise genutzten Speichergrößen aufgelistet. Wir legen dabei die im Task-Manager angezeigten Werte für den Arbeitsspeicher zu Grunde. Nachfolgend eine Ansicht des Task-Manager unter Windows, wie er sich typischerweise bei einer gestarteten Warenwirtschaft darstellt:

Systemvoraussetzungen und Empfehlungen

Name	Status	22% CPU	53% Arbeitsspeicher	0% Datenträ...
Apps (9)				
Firefox (7)		0%	549,9 MB	0 MB/s
Microsoft Outlook		0%	72,2 MB	0,1 MB/s
Microsoft Word (2)		0,2%	97,0 MB	0 MB/s
SelectLine CRM (32 Bit) (2)		0,4%	275,2 MB	0,1 MB/s
CefSharp.BrowserSubprocess (32 Bit)		0%	9,1 MB	0 MB/s
SelectLine CRM		0,4%	266,0 MB	0,1 MB/s
SelectLine Warenwirtschaft SQL (32 Bit) (5)		0,9%	160,6 MB	0,1 MB/s
Print driver host for applications		0%	1,7 MB	0 MB/s
SelectLine ModuleService (32 Bit)		0,2%	65,7 MB	0 MB/s
Warenwirtschaft		0,6%	93,2 MB	0,1 MB/s
Sysinternals Process Explorer		6,6%	13,4 MB	0 MB/s

Programm / Modul	Prozess	Verbrauchter Speicher
Warenwirtschaft	WawiSQL.exe	~ 110MB
Rechnungswesen	ReweSQL.exe	~95MB
ModuleService Ist zwingend zum Betrieb der SelectLine Programme notwendig. Enthält Module wie TAPI, Neuigkeiten, Sachmerkmale, Dashboard und den Texteditor.	SelectLine.ModuleService.exe	~70MB
CefSubProcess Lokale Browserkomponente für alles Webbasierte in Warenwirtschaft und Rechnungswesen (z.B.: Dashboard und Texteditor in Warenwirtschaft, Rechnungswesen, etc.) Wird einmal pro Programminstanz gestartet.	CefSubProcess.exe	~90MB
SelectLine CRM Wird nur gestartet, wenn man CRM lizenziert hat und der Nutzer die Rechte dafür hat.	SelectlineCRM.exe	~300MB
CefSharp.BrowserSubprocess Lokale Browserkomponente für alles Webbasierte im CRM (z.B.: Dashboard im CRM) Wird einmal pro Programminstanz gestartet. Hierarchie der Prozesse: 	CefSharp.BrowserSubprocess.exe	~50MB
Kassenbuch	KasseSQL.exe	~77MB
Produktionssteuerung	SelectLine Produktion.exe	~110MB
Artikelmanager	ArtikelmanagerSQL.exe	~85MB
SelectLine Server	SelectLine.Server.Core.exe	~300MB

Systemvoraussetzungen und Empfehlungen

Die aufgeführten Werte entsprechen den Speicher-Nutzungen im Normalbetrieb. Einzelne Aktionen oder auch der Start der Prozesse selbst kann kurzzeitig mehr Speicher erfordern.

Daher empfehlen wir grundsätzlich einen Speicher von mindestens 2GB RAM für die Nutzung der gesamten SelectLine Programme.

Sollten auf dem Rechner zusätzlich noch Office-Programme, ein Virens scanner, Browser und andere Programme zum Einsatz kommen, erhöht sich durch diese der Speicherbedarf des Gesamtsystems entsprechend.

4 Empfehlungen für die Hardware

4.1 Exemplarische Hardware-Konfiguration

Wir empfehlen exemplarisch für eine **Einplatzinstallation** bzw. für einen **Client einer Mehrplatz-Installation** folgende Hardware-Konfiguration für ein optimales Arbeiten. Die Werte ergeben sich aus einer langjährigen Erfahrung auf unterschiedlichsten Systemen und Ausprägungen:

Einplatzinstallation mit SQL-Express-Server

Betriebssystem	Windows 11 64bit
Speicher	5GB RAM (inkl. SQL-Express-Server, Virens scanner, Office und Outlook)
Prozessor	i5 2,6 GHz oder aktueller Prozessor mit mind. 4 Kernen
Festplatte	SSD empfohlen

Client in einer Mehrplatz-Installation

Betriebssystem	Windows 11
Speicher	4GB RAM (inkl. Virens scanner, Office und Outlook)
Prozessor	i5 2,6 GHz oder aktueller Prozessor mit mind. 4 Kernen
Festplatte	SSD empfohlen

4.2 Monitor-Auflösung

Auch wenn die SelectLine Programme auf einer Auflösung von 1024x768 laufen, so empfehlen wir eine Auflösung von 1920x1080 oder mehr für den optimalen Betrieb.

4.3 Netzwerk

Bei Mehrplatzinstallationen, bei denen der SQL-Server über das Netzwerk angebunden ist, empfehlen wir die Nutzung eines Gigabit-LANs.

Systemvoraussetzungen und Empfehlungen

5 Empfehlungen für Terminalserver

Für jeden aktiven Nutzer empfehlen wir mindestens 2GB RAM für die Nutzung der SelectLine Programme. Hinzu kommen pro aktiven Nutzer weitere 2GB, welche von Microsoft für die Verwaltung und das Betriebssystem empfohlen werden. Wenn zusätzliche Programme wie Virens Scanner oder Office-Programme laufen sollen, braucht es entsprechend weiteren Speicher. Auf einem Terminalserver mit 10 aktiven Nutzern braucht es demnach mindestens 40GB RAM.

6 Updateempfehlung und Mindestversionen

6.1 Mindestversion

Grundsätzlich kann man von den meisten SelectLine Programmversionen auf jede neuere Version updaten – mit einigen, wenigen Ausnahmen: Für manche Versionen gibt es Mindestversionen für ein Update. Versionen, die älter als die Mindestversion sind, können nicht direkt auf die neueste Version geupdatet werden. Hier muss eine passende Zwischenversion installiert werden. Das Update erfolgt zunächst auf diese Zwischenversion(en) und dann auf die final gewünschte.

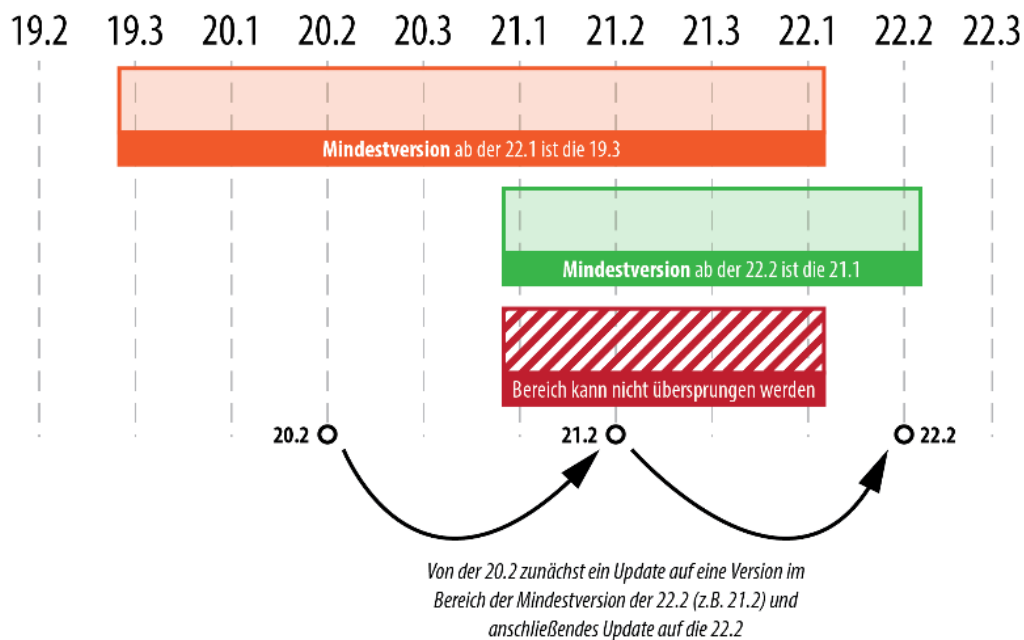
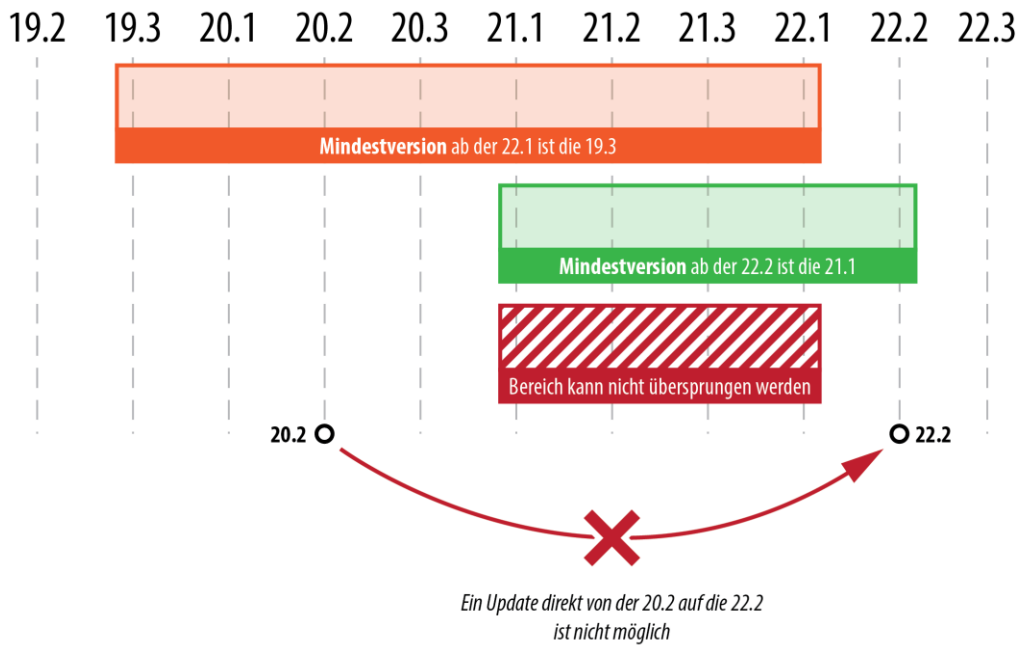
Wir empfehlen, bei großen Versionssprüngen ebenfalls schrittweise vorzugehen und über Zwischenversionen upzudaten. Jede SelectLine Programmversion kann dazu im Downloadbereich der SelectLine Webseite heruntergeladen werden.

Version, ab der eine neue Mindestversion gilt	Mindestversion
ab 21.3	14.3
ab 22.1	19.3
ab 22.2	21.1
ab 24.2.0	22.3.8

Systemvoraussetzungen und Empfehlungen

6.1.1 Beispiel für Update mit Mindestversionen

Wenn man von der 20.2 auf die 22.2 updaten möchte, so kann man dies nicht direkt tun. Man muss vorher auf eine Version zwischen 21.1 und 22.1 updaten und von dort dann auf die Zielversion 22.2:



Systemvoraussetzungen und Empfehlungen

6.2 SQL-Server Update

Grundsätzlich läuft der Umzug eines SQL-Servers bzw. dessen Update für die SelectLine Programme in 4 Schritten ab:

1. Erzeugen einer **Programmdatensicherung** und einer (oder mehrere) **Mandantendatensicherung** auf Basis des bisherigen SQL-Servers.
2. **Installation des neuen SQL-Servers.**
Auch beim Update eines SQL-Servers empfehlen wir die Neuinstallation.
3. **Verbinden** des SelectLine Programms mit dem **neuen SQL-Server.**
4. **Einspielen** der Programmdatensicherung und der Mandantendatensicherung(en).

Manchmal ist es notwendig, zusätzlich zum SQL-Server auch noch die Programmversion zu updaten. Das ist der Fall, wenn die aktuelle SelectLine Programmversion den neu installierten SQL-Server nicht unterstützt.

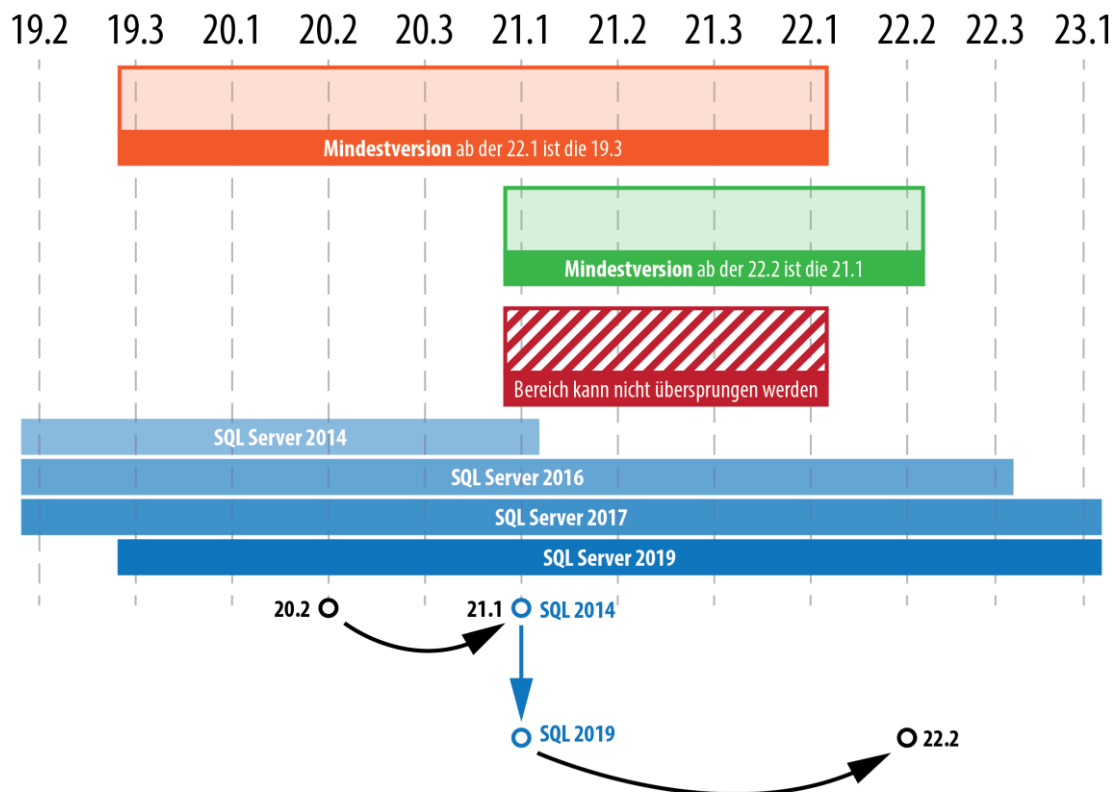
In diesem Fall müssen Sie zusätzlich zum neuen SQL-Server auch die SelectLine Programme in der gewünschten Version installieren. Wir empfehlen hier immer die neueste Version.

Systemvoraussetzungen und Empfehlungen

6.2.1 Beispiel für Update mit Mindestversion und SQL-Server-Wechsel

Ein Update von einer 20.2 auf eine 22.2 bei gleichzeitigem Update des SQL-Servers von Version 2014 auf Version 2019 erfordert einige Zwischenschritte. Die Zielversion 22.2 **unterstützt den SQL-Server 2014 nicht mehr**. Daher muss dieser geupdatet werden, bevor die Version 22.2 gestartet werden kann:

1. Dazu kann man zunächst die SelectLine Programmversion **21.1 installieren** und alle Programme und alle Mandanten auf den SQL Server 2014 reorganisieren.
2. Datensicherungen vom Programm und aller benötigten Mandanten erstellen.
3. Dann wechselt man mit dieser Installation auf den neuen **SQL-Server 2019**.
4. Programm- und Mandantendatensicherungen im neuen SQL Server 2019 laden.
5. Anschließend kann man das Update auf die SelectLine Programmversion **22.2 installieren** und starten.



*Ist es notwendig, auch den SQL-Server zu aktualisieren, so sollte man auf die letzte Version updaten, bei der beide SQL-Server unterstützt werden:
z.B. 21.1 für SQL Server 2014 und 2019
Dann erfolgt nach dem ersten SelectLine Update der Wechsel des SQL-Servers und anschließend das Update auf die Zielversion (hier 22.2).*